



**LANDESPFLEGEKAMMER**  
RHEINLAND-PFALZ

**PFLEGEKAMMER RHEINLAND-PFALZ:  
KONSEQUENT UND ZIELGERICHTET!**





Dr. rer. cur. Markus Mai

Sandra Postel

## Sehr geehrte Mitglieder,

als Vorstand der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz nutzen wir die Gelegenheit, uns an Sie zu wenden und Ihnen von der Weiterentwicklung der Pflegekammer zu berichten.

Nach Vorbereitungs- und Gründungsphase haben wir nun in der Aufbauphase mit den wesentlichen Kammeraufgaben begonnen. Dafür war die Erstellung der Ihnen nun vorliegenden Satzungen und Ordnungen unerlässlich. Die Abstimmung über die Hauptsatzung, Melde- und Beitragsordnung sowie auch die Freigabe der Haushaltsplanung, wurde über Ihr gewähltes „Parlament der Pflegenden“, der Vertreterversammlung, durchgeführt. Es waren jetzt die ersten, nach demokratischen Prinzipien funktionierenden Schritte zu einer berufsständischen Vertretung, die mit einer Stimme für die Pflege in Rheinland-Pfalz spricht. Diese Art der Demokratie ist für uns neu: Die Vertreterversammlung muss die neue Herausforderung, aktiv politisch zu gestalten und zu wirken, annehmen und die von den Mitgliedern verliehene Rolle übernehmen.

Im Ergebnis können wir Pflegenden selbst nur in Kammerstrukturen unser Berufsrecht festlegen und damit unseren Berufsstand weiterentwickeln. Berufsrechtliche Satzungen wirken sich indirekt auch auf Aspekte der Pflegeleistungserbringung vor Ort aus.

Jetzt gilt es, weiter anzukommen und den intensiven Dialog auch bei externen Partnern im Gesundheitswesen wie Politik, Berufsverbänden, Gewerkschaften, Kostenträgern und anderen Kammern, aber auch bei Trägerverbänden, Pflegeunternehmen und letztlich den Arbeitgebern der Mitglieder zu führen. Auch dort findet die direkte berufspolitische Interessenvertretung statt.

1.  
**Vorbereitungsphase**  
1994–2014



2.  
**Gründungsphase**  
2015



3.  
**Aufbauphase**  
5 Jahre  
2016–2020

4.  
**Konsolidierungs-  
und Stabilisierungs-  
phase**  
ab 2021

# PFLEGEKAMMERENTWICKLUNG, WIR SIND AUF DEM WEG!

## JETZT BEGINNT DIE INHALTLICHE ARBEIT.

Von unserer Vertreterversammlung wurden circa 40 Kolleginnen und Kollegen benannt, die sich mit der aktuellen Entwicklung der Grundlage für die pflegerische Berufsausübung in unserem Land befassen. Eine Berufsordnung fokussiert insbesondere die Aufgaben und die Rolle der professionell Pflegenden sowie die ethischen Grundlagen für unsere Berufsausübung. Wir setzen uns dafür ein, dass die Berufsordnung, bevor sie von der Vertreterversammlung verabschiedet wird, in einem breiten Dialog mit Ihnen diskutiert und konsentiert wird.

Der Ausschuss "Weiterbildung und Fortbildung" erarbeitet die Grundlagen zur beruflichen Qualifizierung für Rheinland-Pfalz. Unser Ziel ist es, Ihnen und den Anbietern von Bildungsmaßnahmen ein innovatives Weiterbildungsrecht zur Verfügung zu stellen, welches transparent und schlüssig ist. Weiterbildungen müssen zukünftig den speziellen, auch zeitlichen Belangen unserer Mitglieder entgegen kommen. Starre Regelungen zu Dauer und Inhalten müssen flexibilisiert werden. Im Feld der Berufsethik haben wir mit der Erarbeitung eines konzeptionellen Rahmens begonnen.

Daneben positionieren wir uns in vielen Veranstaltungen auch zu aktuellen gesundheits- und pflegepolitischen Fragestellungen wie den Themen der Personal-Mindestbesetzung oder der Qualitätsentwicklung. Wir streiten uns gerne, um Ihre Situation vor Ort mittel- und langfristig zu verbessern.

Auch werden wir zunehmend in Einzelfällen von unseren Mitgliedern zu Rate gezogen. Hier konnten wir durch Beratung zu berufsfachlichen Themen, Moderation oder Netzwerkarbeit unterstützend tätig werden. Dieses Angebot werden wir in Zukunft bekannter machen: Für Sie erreichbar zu sein, um Ihnen mit Rat und Unterstützung zur Seite zu stehen.

Die Pflegekammer ist eine Selbstverwaltung von Pflegenden für Pflegenden. Dafür werden wir in den nächsten Monaten bestehende Möglichkeiten für den Dialog und für die Mitwirkung ausbauen. Hierzu finden vor Ort weitere Veranstaltungen statt. Bitte bringen Sie sich hier ein, damit wir Ihre Anregungen zur Gestaltung mit berücksichtigen können. Im weiteren Verlauf wollen wir in den Unternehmen auch Ansprechpartner für Kammerfragen etablieren. Die persönlichen Angebote vor Ort werden durch weitere Angebote ergänzt.

**Unser Ziel ist die deutliche Verbesserung unserer Gesamtsituation im Gesundheitssystem, insbesondere auch die Sicherstellung einer guten Pflege in der Zukunft.** Dafür bedarf es legislaturperiodenübergreifender politischer Weichenstellungen.



In diesem Zusammenhang wollen wir in den nächsten Monaten einen Masterplan erarbeiten, aus dem grob die einzelnen Ziele und die wesentlichen Maßnahmen für die nächsten Jahre hervorgehen. Wir wollen hier auch explizit die Arbeitssituation unserer Berufsangehörigen in den Fokus nehmen. Wir sehen uns als Vertretung aller Pflegefachkräfte in der Pflicht, den Berufsverbänden und Gewerkschaften hier entscheidende Impulse an die Hand zu geben.

Die Etablierung einer derart umfassenden Kammer ruft auch Gegner auf den Plan. Diese Gegner sind aus unterschiedlichsten Motiven – wie mangelndes Wissen, Sorge vor Machteinbußen, ideologischen Gründen, Mitgliederverlust, wirtschaftliche Nachteile und vor allem der Angst vor einem Erstarken des Berufsfeldes Pflege – aktiv und versuchen die Kammeraktivitäten auch auf Kosten der meisten Kammermitglieder zu beschädigen. Deshalb finden sich beispielsweise in Pressemeldungen auch immer wieder Falschmeldungen. Bitte lassen Sie sich dadurch nicht in die Irre leiten. Gerne stehen wir gerade hier für Ihre Fragen zur Verfügung!

Die Fülle der Themen bedarf eines besonderen und fachlich fundierten Vorgehens. Die Zeit hierzu müssen wir uns nehmen, um innovative und zukunftsfähige Kammerergebnisse zu erreichen. Jetzt geht es darum, dass Sie sich durch Ihre Mitwirkung an den Aktivitäten unserer Pflegekammer beteiligen.

Gerne stehen wir für weitere Fragen zur Verfügung.

### **Ihr Vorstand**

**Andrea Bergsträßer, Hans-Josef Börsch, Angelika Broda,  
Esther Ehrenstein, Karim Elkhawaga, Renate Herzer, Dr. Markus Mai,  
Sandra Postel, Christa Wollstädter**



**LANDESPFLEGEKAMMER**  
RHEINLAND-PFALZ